

Zeitsche Socialnachrichten.

Provinz Brandenburg.

Wegen 28 Pfennige wurde vom Schöffengericht in Drossen der Handelsmann Briesemann von hier zu 1 Tag Haft und die Gerichtskosten verurtheilt, weil er eine Laterne, die er in der Nacht auf der Chaussee gefunden, nicht als Fund angemeldet, sondern für obigen Preis verkauft hatte. — Oberförstermeister v. Dantelmann in Eberswalde feierte das 25jährige Jubiläum als Director der Forstakademie. — An den großen Krachs der letzten Tage sind Firmen in Potsdam mit über 200,000 M. betheilt. Da das Geschäft ohnehin flau ist, befürchtet man, daß einzelne Firmen diesen neuen Schlag nicht werden aushalten können. — Der hohe Adel in Potsdam ist durch das Jubiläum der Berliner Firma Hirschfeld in Wolf in hohem Grade in Mitleidenschaft gezogen. Man schätzt den Verlust, den die potsdamer Aristokratie erleidet, auf etwa 3 Mill. Mark. Die Witwe des Generals v. Gröben hat 180,000 M. verloren. — Die Zuckerfabrikation von L. Jacobs soll eingehen. Die Geschäftslage derselben war in letzter Zeit so schlecht, daß wöchentlich im Durchschnitt 1000 M. zugelegt wurden.

Provinz Pommern.

Seit Mitte Oktober wird der Besizer George Wilhelm Arndt aus Kahlunow vermüth. — Der Regimentschreiber des 41. Regiments, Dennis in Neuburg, hat sich aus unbekannten Gründen erschossen. — Im Dorfe Bagelienen erschloß zweifellos in einem Falle von Geistesstörung, der Lehrer Wertens nicht eines Revolvers seine junge Gattin und dann sich selbst. M. stand im Alter von 34 Jahren und hatte erst vor vier Wochen seine 18jährige Lebensgefährtin geheiratet. — Die goldene Hochzeit feierten die Eheleute Finimann Krause Georgiana, Jontostoff Br. Holland und Roslowsky Stobrigelien.

Provinz Westfalen.

Ein Festcomité für eine 300jährige Comeniusfeier ist in Elbing zusammengelassen. Comenius, der Vater des modernen Schulwesens, ließ sich auf den Rath des hiesigen Obergymnasiums im Jahre 1642 in Elbing nieder. 1648 lehrte C. von Elbing nach Wija zurück. — Wegen Vatermordes wurde der Schornsteinfeger Julius Wiedermann aus Balzenburg, welcher im August seine Ehefrau erschlugen hatte, zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Die Untersuchungs-Commission erlangte im Zwangsversteigerungstermine das im Kreise Lobau belegene Rittergut Gryllin, 2300 Morgen groß, für 268,000 Mark. — Wegen eines Sittlichkeitsvergehens, das er im Jahre 1878 begangen haben soll, ist der 61jährige Oelmann Ebers in Rumbelwie, dessen Familie vor Jahren zu den größten Grundbesitzern dieser Gegend gehörte und dessen Bruder in anderen Provinzen nach reich begütert sind, verurtheilt worden. — An Herzberger Wege, welcher nach Schönauf fährt, fand man den Postkutscher Oringel aus Hofslaf, welchem in Kürze eine Verurteilung bevorstand, an einer Weite hängend tot vor.

Provinz Schlesien.

Wegen Beschuldigung in vier Fällen wurde in Beuthen, O. S., der Kaufmann Emil Reize aus Rattow zu zwei Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und 600 Mark Geldstrafe event. noch 40 Tagen Zuchthaus verurtheilt. — Im fürstlich-großcarolath wurde eine Erinnerungsfest an die vor 150 Jahren von Friedrich II., König von Preußen, vollzogene Erhebung des Reichsgrafen Carl Hans von Schönau und seiner Nachkommen in den fürstlichen Rang, begangen. Anlässlich des Jubiläums erhielt der fürstlich-carolath'sche Beuthen den Glückwunsch des Kaisers, sowie die Städte Breslau, Beuthen und Neusalz. — Nach den vorläufigen Feststellungen befaßt sich die Schulsumme in dem Banker Thiel durch Kontraste in Pannan auf 1,600,000 Mark. Dem gegenüber besteht eine Aktivsumme in Höhe von 400,000 M. — Beim Tanzen verunglückte ein 25jähriger Tochter einer Familie zu Klein-Pöhlitz. — Auf offener Promenade ist der Förder-Zinspelter Breitschdel in Königshütte von rachsüchtigen Vergeltungen der Gräfin Laura-Gräfin ermordet worden. — Im 50jährigen Ehejubiläum begingen in Rauban am gleichen Tage der Strumpfwirker Julius Argbort und die Weber Carl August Schmidt ihren Eheleute.

Provinz Posen.

Ein Cyper des Bankfiskus ist auch die Firma M. Segall (Inhaber Dr. Abraham Rahmer) Breitenstraße 1 in Polen geworden. Stärklich wurden von vielen Verionen die Deposits zurückverlangt und gar bald trat eine Zahlungsunfähigkeit ein, so daß der Konkurs der Firma unmittelbar bevorsteht. Die Influenza greift in Polen immer mehr um sich und endet mehrfach mit tödlichem Ausgang. In den Schulen fehlt eine Anzahl erkrankter Kinder. Viele Lehrer sind ebenfalls leidend. — Die Influenza herrscht auch in Argentan und in der Umgegend in ungewöhnlich hohem Grade. Es sind nur wenige Häuser vorhanden, in denen nicht ein oder mehrere Kranke liegen. — Das Rittergut Wraunau ist in den Besitz der Bromberger Schleppschiffahrt-Gesellschaft übergegangen.

Provinz Hannover.

Im Kreise Neustadt gibt es noch Ortsschaften, in welchen vier größere Klaven der Oberabtheilung einer Schule, beauftragt mit einer verhältnismäßig Besondere, am Marienstage begangen, von Haus zu Haus unter Abingung der Kinderproben: „Eine feste Burg ist unser Gott“ Scherzlein einzusammeln. Stellenweise sind drei Tage erforderlich, um den Turmus zu beenden. — Der seit ca. vier Monaten vermüthete Golsberger Osterhaus von Bove wurde als Zeuge im Kleeberger Forst

angefunden. — Aufsehen erregt in Stade die Zahlungseinstellung der hiesigen Bankfirma Nordmeyer & Michaelien. Auch bei diesem Zusammenbruch handelt es sich um die Verrentung von Deposits in hohem Betrage. — Auf dem Bahnhof in Wilhelmshagen sollen für eventuelle Kriegszwecke eine Verpflegungstation für 3000 Mann und für 10,000 Mann Schlafstätten errichtet werden.

Provinz Westfalen.

Auf Antrag der Sparkasse in Ope ist über das Vermögen des früheren Stadterordneten Eug. Knie der Concurs eröffnet worden. — In der Provinz Westfalen sind folgende Firmen in Konkurs: Steinhaagen in Helmen. — Bergmann W. Otting in Medlinghausen, welcher aus Eiferlichkeit seinen Bruder erschossen hatte, wurde zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Der nach dem Verbrechen neugeschaffte Besessamrod ist im Begriffe, gegen 60 Häuser zu errichten, um für die Arbeiter gute Wohnungen bereit zu stellen. Es nimmt täglich mehr den Anschein, daß die Ditz Wärdern und Eitel durch die sehr großen reichen Bauten sich zu einem großen Stadtwesen verbauen und verschmelzen werden. Fast unterscheidet man die Grenze nicht mehr.

Königreich Sachsen.

In Bautzen der Bezirks-Schulinspektor, Schulrath Dr. W. B. der Eigentümer der Baugarten-Nachrichten, Buchdruckermeister G. M. Knie. — In einem kleinen Orte in der Nähe von Bautzen starb kürzlich die Kramladenbesitzerin Selzer. Bei Durchsicht ihrer Wohnung fand man einen Sad voll Geldes; es waren über 90,000 Mark. Von diesem Reichthum hatte der noch lebende Sohn keine Kenntnis. — In der Nähe von Chemnitz feierte in Bergschleib mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. — Mit einer würdigen Feier wurden dieier Tage die neuerbauten, nach allen Erfordernissen der Zeit in zweckmäßiger Weise eingerichteten Fabrik- und Lagergebäude der seit 33 Jahren in Braunau aus dem kleinen Anlagen zu einem großartigen Fabrikwesen emporgebrachten Maschinenfabrik von Ernst Leind eingeweiht. — Die Nachrichten über die Lage der Textilindustrie in Chemnitz lauten jetzt etwas erquicklicher, als während der letzten Sommermonate. Besonders herrscht in der Bandweberei ein reges Leben. Die Strumpfwirkerindustrie hat zwar noch nicht einen großen, aber doch einen kleinen Aufschwung zu verzeichnen, und es treffen auch Käufer ein, welche Bestellungen machen. — In einer in Chemnitz abgehaltenen großen Versammlung haben die sachlichen Textildirektoren beschlossen, sich zur Veranstaltung einer Kollektionsfeier in großem Maßstabe in Chicago zu vereinigen. Es wurden die Organe der sachlichen Textildirektorenvereinschaft in das Comite gewählt.

Königreich Bayern.

Die 70jährige Mutter des Kaiserthums Kaiser „zum Neugarten“ in Angstadt wurde von der noch nicht zwanzigjährigen Magd und Anwärterin Franziska Nibel im Streit erschlagen. — Der Restaurationslohn Müller in Ketterburg, welcher seinen 29 Jahre alten kranken Vater Nadelts bewachte, wurde von dem Vren erschossen. — Der frühere hiesige Landesherr Pappermann, der f. H. bei Radt und West aus Kempten verbannt und alsdenn wegen Sittlichkeitsverbrechens brieflich verfolgt worden war, hat sich jetzt freiwillig gestellt. — In Woblatz, A. Weiler, ein eifriger Anhänger der liberalen Partei in Kempten. — Der verheiratete Privatmann Anton Bauer in Kissingen, welcher nahezu eine Million Mark hinterließ, vermählte den 7. Theil hiervon Wohlthätigkeitsanstalten; so erhielt allein der Knabenort 75,000 M. — Wegen eines Verbrechens wider die Sittlichkeit wurde der Maurer Fischer in Kisingen zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Nachdem erst vor Kurzem der Viehhändler Selmann Neuhof von Kleinheubitz mit Hinterlassung von ca. 70,000 M. Schulden ein besseres Klima aufgesucht, ist ihm jetzt ein Nachbar, der Handelsmann August Weber, machte in den letzten Jahren hauptsächlich Geldgeschäfte nach Art der Aelste Spigeder und soll jetzt mehr als 150,000 M. Reuegeld mitgenommen haben. — Bürgermeister Kaiser von Lechau, welcher wegen Sittlichkeitsverbrechen in Untersuchung war, hat sich erkandt. — Bürgermeister Schwarz in Lauban feierte sein 55jähriges Amtsjubiläum. Huldigungen aller Art und Ehrengeleiten wurden dem Jubilar dargebracht. — Welche gewaltige Durchschlagskraft das neue elektrische Licht hat, zeigte sich jüngst in Lauban, als sich Sergeant Hermann in der Kammer mit seinem Dienstgewehr entleerte. Die Kugel drang durch den Körper, durch ein Federhörn und von da noch 11 Centimeter tief in die Wand. — Rostepreitor Wegger in Marktreit ist wegen Unterschlagung verhaftet worden. — Der Gattinwirths-Eheleute Nibel in Altenstadt sind innerhalb 4 Tagen 3 Kinder im Alter von 3, 2 und 1 Jahren am Scharlach gestorben. — Feuertwehr-Commandant Greiß aus Oberhessing wurde als Zeuge beim hohen Steg aus der Donau gezogen.

Königreich Württemberg.

In Kalen Kaufmann Herm. Zanzwald. Die Tuchhändlerin Katharina Dürr von Bernhausen wurde in Göttingen auf der Treppe eines Privatbäuses vom Schläge getroffen, der den sofortigen Tod zur Folge hatte. — In Welsheim der Oberlehrer Wilhelm Späth. — Der evangelische Oberlehrer Kuppinger in Wiberndorf feierte sein 50jähriges Jubiläum als hiesiger Lehrer. — In Dörschitz Fabrikant Konrad Gietler. — In Cannstatt der Besitzer der Rappitzschen Brauerei, Hermann Paul Höppner. — In Oberglöblich fiel der 37jährige Bürger Stephan Linger in seinen eigenen Ziffernbrunnen und ertrank. — In der als Romoiole weitbekannte Stadtbrunn A. Jöhler in Ebingen. — Der glückliche Luand'ige Forstgehilfe Georg Böger in Eichenau schloß sich an Unvorsichtigkeit die Schrotballung seines Gewehres in die Linde Hühelthölde und ist unter großen Schmerzen gestorben. — In Elmangen Landgerichtsamt Gerber. — In Heilbronn der Privatier Louis Dentes, früher Besitzer der Bierbrauerei zum Löwen, der 1848 in die erste deutsche Nationalversammlung nach Frankfurt a. M. gewählt worden war.

Großherzogthum Baden.

Der 63jährige A. Hüper in Brach hat sich erkandt. — In Weiskirch der Besitzer des Wirthshaus „Rappen“, Thada Bierich. — Der Wirthlicher der

Eisen- und Gießerei Rad & Capallo, Fabrikant Heinrich Rad in Dggersheim, hat in seiner Wohnung aus bis jetzt noch unbekanntem Grund seinen Leben ein Ende gemacht. — Das neue Kinderkrankenhaus „Silosah“ in Forstheim, mit dem ein Diaconissenhaus verbunden ist, wurde durch Decan Wehres eingeweiht. — Der stellvertretende Lehrer Bösch in Staufen hat seinen Schwager, den Kaufmann Kiefer, und sich selbst erschossen. Die alte Dienstmagd des Kiefer wurde von Bösch ebenfalls angepöbeln, sie dürfte jedoch mit dem Leben davontommen. — Der 19-jährige Postgehilfe Friedrich Rint von Stetten wurde wegen schwerer Unterschlagung im Amte — 1031 M. Postanweisungsbetrag — zu 9 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — Stodach Streik zum Fabrikfabriken empör. Dieser Tage wurde die neuerbaute Schieferische Fabrik bezogen und in Betrieb genommen, und damit hielt gleichzeitig der erste elektrische Lichtstrahl seinen Einzug in Stadt und Bezirk Stodach. Bis Neujahr soll auch die Fabrik die Gießerei bezogen werden können, und schon lauchte in den letzten Tagen das Project einer neuen Fabrik auf, während wohl die bisher von Schiefer gepachteten Räumlichkeiten wieder industriell verworther werden. — Amksentend Richard Jod in Ueberlingen ist zum Bürgermeister der Stadt Triebgen gewählt worden. — Der 21jährige Sohn Paul des Landwirths Peter Kuppel in Grasbrunn wurde von einem Pferde berannt gegen den Leib geschlagen, daß er infolge innerer Verletzungen starb. — In Nördlingen haben die Bürger den Gemeinderath, H. Fischer zum Bürgermeister gewählt. — Im Schratenswalde wurde der Gasthofbesitzer Dünig aus Borthal ermordet und beraubt. Der Mörder Wagner aus Jmsbrud, ist in Nördlingen verhaftet worden. — Der Reisende Jacob Weder von Darmstadt hatte den Kaufmann Jos. Buchs von Weingheim (Manufacturwaaren-Gesellschaft), bei welchem er sieben Jahre in Stellung war, in den Jahren 1890—91 um die Summe von 327,000 Mark betrogen und zwar durch Unterschlagung von Waaren und Nichtanlieferung eingezogener Gelder. Weder wurde zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 10 Monaten verurtheilt.

Heisen-Darmstadt.

In Darmstadt: Mineralwasserfabrikant Dr. Rud. Schärer. — Gegen den Inhaber des großen Manufacturwaaren-Geschäfts Oppenheimer, Hermann und Max Oppenheimer, ist wegen großartiger Diebstahlthaten die Untersuchung eingeleitet worden. Hermann wurde in seinem Comtoir verhaftet. Max, welcher „verreist“ war, wurde durch einen Gendarmen in Wirtmann festgenommen und der Staatsanwaltschaft zugeführt. — Großes Aufsehen erregte in Darmstadt die Verhaftung des praktischen Arztes Dr. Mayer. Derselbe ist beschuldigt, seiner Frau durch eine zu große Dosis von Morphiumeinprägung einen frühzeitigen Tod bereitet zu haben. Man vermutet, daß er solches in unzurechnungsfähigem Zustande gethan. — Ueber das Vermögen der Modistin Frau Susanna Keller in Darmstadt ist das Konkursverfahren eröffnet worden. — Wegen jahrelanger Diebstahlthaten ist der Weibhändler Meier in Auerbach verhaftet und nach Darmstadt abgeführt worden. — Die bekannten Inhaber der Getreidehandlung, Joseph Stern Söhne, Jsaac Stern und David Stern in Bingen sind bei Rebel und Nacht, ohne Abschied zu nehmen, über das große Wasser verduftet. — Der Briefträger Drumm in Wirtensfeld wurde durch die Strafe zwischen Tüschmühle und Sötern als Zeuge am Wege angefaßt. — In J. B. Jochenheim der pensionirte Lehrer von der Au, langjähriger Vorstandmitglied des hiesigen Landes-Lehrervereins.

Königreich Bayern.

Die 70jährige Mutter des Kaiserthums Kaiser „zum Neugarten“ in Angstadt wurde von der noch nicht zwanzigjährigen Magd und Anwärterin Franziska Nibel im Streit erschlagen. — Der Restaurationslohn Müller in Ketterburg, welcher seinen 29 Jahre alten kranken Vater Nadelts bewachte, wurde von dem Vren erschossen. — Der frühere hiesige Landesherr Pappermann, der f. H. bei Radt und West aus Kempten verbannt und alsdenn wegen Sittlichkeitsverbrechens brieflich verfolgt worden war, hat sich jetzt freiwillig gestellt. — In Woblatz, A. Weiler, ein eifriger Anhänger der liberalen Partei in Kempten. — Der verheiratete Privatmann Anton Bauer in Kissingen, welcher nahezu eine Million Mark hinterließ, vermählte den 7. Theil hiervon Wohlthätigkeitsanstalten; so erhielt allein der Knabenort 75,000 M. — Wegen eines Verbrechens wider die Sittlichkeit wurde der Maurer Fischer in Kisingen zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Nachdem erst vor Kurzem der Viehhändler Selmann Neuhof von Kleinheubitz mit Hinterlassung von ca. 70,000 M. Schulden ein besseres Klima aufgesucht, ist ihm jetzt ein Nachbar, der Handelsmann August Weber, machte in den letzten Jahren hauptsächlich Geldgeschäfte nach Art der Aelste Spigeder und soll jetzt mehr als 150,000 M. Reuegeld mitgenommen haben. — Bürgermeister Kaiser von Lechau, welcher wegen Sittlichkeitsverbrechen in Untersuchung war, hat sich erkandt. — Bürgermeister Schwarz in Lauban feierte sein 55jähriges Amtsjubiläum. Huldigungen aller Art und Ehrengeleiten wurden dem Jubilar dargebracht. — Welche gewaltige Durchschlagskraft das neue elektrische Licht hat, zeigte sich jüngst in Lauban, als sich Sergeant Hermann in der Kammer mit seinem Dienstgewehr entleerte. Die Kugel drang durch den Körper, durch ein Federhörn und von da noch 11 Centimeter tief in die Wand. — Rostepreitor Wegger in Marktreit ist wegen Unterschlagung verhaftet worden. — Der Gattinwirths-Eheleute Nibel in Altenstadt sind innerhalb 4 Tagen 3 Kinder im Alter von 3, 2 und 1 Jahren am Scharlach gestorben. — Feuertwehr-Commandant Greiß aus Oberhessing wurde als Zeuge beim hohen Steg aus der Donau gezogen.

Provinz Westfalen.

Wegen 28 Pfennige wurde vom Schöffengericht in Drossen der Handelsmann Briesemann von hier zu 1 Tag Haft und die Gerichtskosten verurtheilt, weil er eine Laterne, die er in der Nacht auf der Chaussee gefunden, nicht als Fund angemeldet, sondern für obigen Preis verkauft hatte. — Oberförstermeister v. Dantelmann in Eberswalde feierte das 25jährige Jubiläum als Director der Forstakademie. — An den großen Krachs der letzten Tage sind Firmen in Potsdam mit über 200,000 M. betheilt. Da das Geschäft ohnehin flau ist, befürchtet man, daß einzelne Firmen diesen neuen Schlag nicht werden aushalten können. — Der hohe Adel in Potsdam ist durch das Jubiläum der Berliner Firma Hirschfeld in Wolf in hohem Grade in Mitleidenschaft gezogen. Man schätzt den Verlust, den die potsdamer Aristokratie erleidet, auf etwa 3 Mill. Mark. Die Witwe des Generals v. Gröben hat 180,000 M. verloren. — Die Zuckerfabrikation von L. Jacobs soll eingehen. Die Geschäftslage derselben war in letzter Zeit so schlecht, daß wöchentlich im Durchschnitt 1000 M. zugelegt wurden.

Provinz Pommern.

Seit Mitte Oktober wird der Besizer George Wilhelm Arndt aus Kahlunow vermüth. — Der Regimentschreiber des 41. Regiments, Dennis in Neuburg, hat sich aus unbekannten Gründen erschossen. — Im Dorfe Bagelienen erschloß zweifellos in einem Falle von Geistesstörung, der Lehrer Wertens nicht eines Revolvers seine junge Gattin und dann sich selbst. M. stand im Alter von 34 Jahren und hatte erst vor vier Wochen seine 18jährige Lebensgefährtin geheiratet. — Die goldene Hochzeit feierten die Eheleute Finimann Krause Georgiana, Jontostoff Br. Holland und Roslowsky Stobrigelien.

Provinz Westfalen.

Auf Antrag der Sparkasse in Ope ist über das Vermögen des früheren Stadterordneten Eug. Knie der Concurs eröffnet worden. — In der Provinz Westfalen sind folgende Firmen in Konkurs: Steinhaagen in Helmen. — Bergmann W. Otting in Medlinghausen, welcher aus Eiferlichkeit seinen Bruder erschossen hatte, wurde zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Der nach dem Verbrechen neugeschaffte Besessamrod ist im Begriffe, gegen 60 Häuser zu errichten, um für die Arbeiter gute Wohnungen bereit zu stellen. Es nimmt täglich mehr den Anschein, daß die Ditz Wärdern und Eitel durch die sehr großen reichen Bauten sich zu einem großen Stadtwesen verbauen und verschmelzen werden. Fast unterscheidet man die Grenze nicht mehr.

Königreich Sachsen.

In Bautzen der Bezirks-Schulinspektor, Schulrath Dr. W. B. der Eigentümer der Baugarten-Nachrichten, Buchdruckermeister G. M. Knie. — In einem kleinen Orte in der Nähe von Bautzen starb kürzlich die Kramladenbesitzerin Selzer. Bei Durchsicht ihrer Wohnung fand man einen Sad voll Geldes; es waren über 90,000 Mark. Von diesem Reichthum hatte der noch lebende Sohn keine Kenntnis. — In der Nähe von Chemnitz feierte in Bergschleib mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. — Mit einer würdigen Feier wurden dieier Tage die neuerbauten, nach allen Erfordernissen der Zeit in zweckmäßiger Weise eingerichteten Fabrik- und Lagergebäude der seit 33 Jahren in Braunau aus dem kleinen Anlagen zu einem großartigen Fabrikwesen emporgebrachten Maschinenfabrik von Ernst Leind eingeweiht. — Die Nachrichten über die Lage der Textilindustrie in Chemnitz lauten jetzt etwas erquicklicher, als während der letzten Sommermonate. Besonders herrscht in der Bandweberei ein reges Leben. Die Strumpfwirkerindustrie hat zwar noch nicht einen großen, aber doch einen kleinen Aufschwung zu verzeichnen, und es treffen auch Käufer ein, welche Bestellungen machen. — In einer in Chemnitz abgehaltenen großen Versammlung haben die sachlichen Textildirektoren beschlossen, sich zur Veranstaltung einer Kollektionsfeier in großem Maßstabe in Chicago zu vereinigen. Es wurden die Organe der sachlichen Textildirektorenvereinschaft in das Comite gewählt.

Königreich Bayern.

Die 70jährige Mutter des Kaiserthums Kaiser „zum Neugarten“ in Angstadt wurde von der noch nicht zwanzigjährigen Magd und Anwärterin Franziska Nibel im Streit erschlagen. — Der Restaurationslohn Müller in Ketterburg, welcher seinen 29 Jahre alten kranken Vater Nadelts bewachte, wurde von dem Vren erschossen. — Der frühere hiesige Landesherr Pappermann, der f. H. bei Radt und West aus Kempten verbannt und alsdenn wegen Sittlichkeitsverbrechens brieflich verfolgt worden war, hat sich jetzt freiwillig gestellt. — In Woblatz, A. Weiler, ein eifriger Anhänger der liberalen Partei in Kempten. — Der verheiratete Privatmann Anton Bauer in Kissingen, welcher nahezu eine Million Mark hinterließ, vermählte den 7. Theil hiervon Wohlthätigkeitsanstalten; so erhielt allein der Knabenort 75,000 M. — Wegen eines Verbrechens wider die Sittlichkeit wurde der Maurer Fischer in Kisingen zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Nachdem erst vor Kurzem der Viehhändler Selmann Neuhof von Kleinheubitz mit Hinterlassung von ca. 70,000 M. Schulden ein besseres Klima aufgesucht, ist ihm jetzt ein Nachbar, der Handelsmann August Weber, machte in den letzten Jahren hauptsächlich Geldgeschäfte nach Art der Aelste Spigeder und soll jetzt mehr als 150,000 M. Reuegeld mitgenommen haben. — Bürgermeister Kaiser von Lechau, welcher wegen Sittlichkeitsverbrechen in Untersuchung war, hat sich erkandt. — Bürgermeister Schwarz in Lauban feierte sein 55jähriges Amtsjubiläum. Huldigungen aller Art und Ehrengeleiten wurden dem Jubilar dargebracht. — Welche gewaltige Durchschlagskraft das neue elektrische Licht hat, zeigte sich jüngst in Lauban, als sich Sergeant Hermann in der Kammer mit seinem Dienstgewehr entleerte. Die Kugel drang durch den Körper, durch ein Federhörn und von da noch 11 Centimeter tief in die Wand. — Rostepreitor Wegger in Marktreit ist wegen Unterschlagung verhaftet worden. — Der Gattinwirths-Eheleute Nibel in Altenstadt sind innerhalb 4 Tagen 3 Kinder im Alter von 3, 2 und 1 Jahren am Scharlach gestorben. — Feuertwehr-Commandant Greiß aus Oberhessing wurde als Zeuge beim hohen Steg aus der Donau gezogen.

Königreich Württemberg.

In Kalen Kaufmann Herm. Zanzwald. Die Tuchhändlerin Katharina Dürr von Bernhausen wurde in Göttingen auf der Treppe eines Privatbäuses vom Schläge getroffen, der den sofortigen Tod zur Folge hatte. — In Welsheim der Oberlehrer Wilhelm Späth. — Der evangelische Oberlehrer Kuppinger in Wiberndorf feierte sein 50jähriges Jubiläum als hiesiger Lehrer. — In Dörschitz Fabrikant Konrad Gietler. — In Cannstatt der Besitzer der Rappitzschen Brauerei, Hermann Paul Höppner. — In Oberglöblich fiel der 37jährige Bürger Stephan Linger in seinen eigenen Ziffernbrunnen und ertrank. — In der als Romoiole weitbekannte Stadtbrunn A. Jöhler in Ebingen. — Der glückliche Luand'ige Forstgehilfe Georg Böger in Eichenau schloß sich an Unvorsichtigkeit die Schrotballung seines Gewehres in die Linde Hühelthölde und ist unter großen Schmerzen gestorben. — In Elmangen Landgerichtsamt Gerber. — In Heilbronn der Privatier Louis Dentes, früher Besitzer der Bierbrauerei zum Löwen, der 1848 in die erste deutsche Nationalversammlung nach Frankfurt a. M. gewählt worden war.

Wegen 28 Pfennige wurde vom Schöffengericht in Drossen der Handelsmann Briesemann von hier zu 1 Tag Haft und die Gerichtskosten verurtheilt, weil er eine Laterne, die er in der Nacht auf der Chaussee gefunden, nicht als Fund angemeldet, sondern für obigen Preis verkauft hatte. — Oberförstermeister v. Dantelmann in Eberswalde feierte das 25jährige Jubiläum als Director der Forstakademie. — An den großen Krachs der letzten Tage sind Firmen in Potsdam mit über 200,000 M. betheilt. Da das Geschäft ohnehin flau ist, befürchtet man, daß einzelne Firmen diesen neuen Schlag nicht werden aushalten können. — Der hohe Adel in Potsdam ist durch das Jubiläum der Berliner Firma Hirschfeld in Wolf in hohem Grade in Mitleidenschaft gezogen. Man schätzt den Verlust, den die potsdamer Aristokratie erleidet, auf etwa 3 Mill. Mark. Die Witwe des Generals v. Gröben hat 180,000 M. verloren. — Die Zuckerfabrikation von L. Jacobs soll eingehen. Die Geschäftslage derselben war in letzter Zeit so schlecht, daß wöchentlich im Durchschnitt 1000 M. zugelegt wurden.

Provinz Westfalen.

Auf Antrag der Sparkasse in Ope ist über das Vermögen des früheren Stadterordneten Eug. Knie der Concurs eröffnet worden. — In der Provinz Westfalen sind folgende Firmen in Konkurs: Steinhaagen in Helmen. — Bergmann W. Otting in Medlinghausen, welcher aus Eiferlichkeit seinen Bruder erschossen hatte, wurde zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Der nach dem Verbrechen neugeschaffte Besessamrod ist im Begriffe, gegen 60 Häuser zu errichten, um für die Arbeiter gute Wohnungen bereit zu stellen. Es nimmt täglich mehr den Anschein, daß die Ditz Wärdern und Eitel durch die sehr großen reichen Bauten sich zu einem großen Stadtwesen verbauen und verschmelzen werden. Fast unterscheidet man die Grenze nicht mehr.

Königreich Sachsen.

In Bautzen der Bezirks-Schulinspektor, Schulrath Dr. W. B. der Eigentümer der Baugarten-Nachrichten, Buchdruckermeister G. M. Knie. — In einem kleinen Orte in der Nähe von Bautzen starb kürzlich die Kramladenbesitzerin Selzer. Bei Durchsicht ihrer Wohnung fand man einen Sad voll Geldes; es waren über 90,000 Mark. Von diesem Reichthum hatte der noch lebende Sohn keine Kenntnis. — In der Nähe von Chemnitz feierte in Bergschleib mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. — Mit einer würdigen Feier wurden dieier Tage die neuerbauten, nach allen Erfordernissen der Zeit in zweckmäßiger Weise eingerichteten Fabrik- und Lagergebäude der seit 33 Jahren in Braunau aus dem kleinen Anlagen zu einem großartigen Fabrikwesen emporgebrachten Maschinenfabrik von Ernst Leind eingeweiht. — Die Nachrichten über die Lage der Textilindustrie in Chemnitz lauten jetzt etwas erquicklicher, als während der letzten Sommermonate. Besonders herrscht in der Bandweberei ein reges Leben. Die Strumpfwirkerindustrie hat zwar noch nicht einen großen, aber doch einen kleinen Aufschwung zu verzeichnen, und es treffen auch Käufer ein, welche Bestellungen machen. — In einer in Chemnitz abgehaltenen großen Versammlung haben die sachlichen Textildirektoren beschlossen, sich zur Veranstaltung einer Kollektionsfeier in großem Maßstabe in Chicago zu vereinigen. Es wurden die Organe der sachlichen Textildirektorenvereinschaft in das Comite gewählt.

Königreich Bayern.

Die 70jährige Mutter des Kaiserthums Kaiser „zum Neugarten“ in Angstadt wurde von der noch nicht zwanzigjährigen Magd und Anwärterin Franziska Nibel im Streit erschlagen. — Der Restaurationslohn Müller in Ketterburg, welcher seinen 29 Jahre alten kranken Vater Nadelts bewachte, wurde von dem Vren erschossen. — Der frühere hiesige Landesherr Pappermann, der f. H. bei Radt und West aus Kempten verbannt und alsdenn wegen Sittlichkeitsverbrechens brieflich verfolgt worden war, hat sich jetzt freiwillig gestellt. — In Woblatz, A. Weiler, ein eifriger Anhänger der liberalen Partei in Kempten. — Der verheiratete Privatmann Anton Bauer in Kissingen, welcher nahezu eine Million Mark hinterließ, vermählte den 7. Theil hiervon Wohlthätigkeitsanstalten; so erhielt allein der Knabenort 75,000 M. — Wegen eines Verbrechens wider die Sittlichkeit wurde der Maurer Fischer in Kisingen zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Nachdem erst vor Kurzem der Viehhändler Selmann Neuhof von Kleinheubitz mit Hinterlassung von ca. 70,000 M. Schulden ein besseres Klima aufgesucht, ist ihm jetzt ein Nachbar, der Handelsmann August Weber, machte in den letzten Jahren hauptsächlich Geldgeschäfte nach Art der Aelste Spigeder und soll jetzt mehr als 150,000 M. Reuegeld mitgenommen haben. — Bürgermeister Kaiser von Lechau, welcher wegen Sittlichkeitsverbrechen in Untersuchung war, hat sich erkandt. — Bürgermeister Schwarz in Lauban feierte sein 55jähriges Amtsjubiläum. Huldigungen aller Art und Ehrengeleiten wurden dem Jubilar dargebracht. — Welche gewaltige Durchschlagskraft das neue elektrische Licht hat, zeigte sich jüngst in Lauban, als sich Sergeant Hermann in der Kammer mit seinem Dienstgewehr entleerte. Die Kugel drang durch den Körper, durch ein Federhörn und von da noch 11 Centimeter tief in die Wand. — Rostepreitor Wegger in Marktreit ist wegen Unterschlagung verhaftet worden. — Der Gattinwirths-Eheleute Nibel in Altenstadt sind innerhalb 4 Tagen 3 Kinder im Alter von 3, 2 und 1 Jahren am Scharlach gestorben. — Feuertwehr-Commandant Greiß aus Oberhessing wurde als Zeuge beim hohen Steg aus der Donau gezogen.

Provinz Westfalen.

Wegen 28 Pfennige wurde vom Schöffengericht in Drossen der Handelsmann Briesemann von hier zu 1 Tag Haft und die Gerichtskosten verurtheilt, weil er eine Laterne, die er in der Nacht auf der Chaussee gefunden, nicht als Fund angemeldet, sondern für obigen Preis verkauft hatte. — Oberförstermeister v. Dantelmann in Eberswalde feierte das 25jährige Jubiläum als Director der Forstakademie. — An den großen Krachs der letzten Tage sind Firmen in Potsdam mit über 200,000 M. betheilt. Da das Geschäft ohnehin flau ist, befürchtet man, daß einzelne Firmen diesen neuen Schlag nicht werden aushalten können. — Der hohe Adel in Potsdam ist durch das Jubiläum der Berliner Firma Hirschfeld in Wolf in hohem Grade in Mitleidenschaft gezogen. Man schätzt den Verlust, den die potsdamer Aristokratie erleidet, auf etwa 3 Mill. Mark. Die Witwe des Generals v. Gröben hat 180,000 M. verloren. — Die Zuckerfabrikation von L. Jacobs soll eingehen. Die Geschäftslage derselben war in letzter Zeit so schlecht, daß wöchentlich im Durchschnitt 1000 M. zugelegt wurden.

Provinz Pommern.

Seit Mitte Oktober wird der Besizer George Wilhelm Arndt aus Kahlunow vermüth. — Der Regimentschreiber des 41. Regiments, Dennis in Neuburg, hat sich aus unbekannten Gründen erschossen. — Im Dorfe Bagelienen erschloß zweifellos in einem Falle von Geistesstörung, der Lehrer Wertens nicht eines Revolvers seine junge Gattin und dann sich selbst. M. stand im Alter von 34 Jahren und hatte erst vor vier Wochen seine 18jährige Lebensgefährtin geheiratet. — Die goldene Hochzeit feierten die Eheleute Finimann Krause Georgiana, Jontostoff Br. Holland und Roslowsky Stobrigelien.

Provinz Westfalen.

Auf Antrag der Sparkasse in Ope ist über das Vermögen des früheren Stadterordneten Eug. Knie der Concurs eröffnet worden. — In der Provinz Westfalen sind folgende Firmen in Konkurs: Steinhaagen in Helmen. — Bergmann W. Otting in Medlinghausen, welcher aus Eiferlichkeit seinen Bruder erschossen hatte, wurde zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Der nach dem Verbrechen neugeschaffte Besessamrod ist im Begriffe, gegen 60 Häuser zu errichten, um für die Arbeiter gute Wohnungen bereit zu stellen. Es nimmt täglich mehr den Anschein, daß die Ditz Wärdern und Eitel durch die sehr großen reichen Bauten sich zu einem großen Stadtwesen verbauen und verschmelzen werden. Fast unterscheidet man die Grenze nicht mehr.

Königreich Sachsen.

In Bautzen der Bezirks-Schulinspektor, Schulrath Dr. W. B. der Eigentümer der Baugarten-Nachrichten, Buchdruckermeister G. M. Knie. — In einem kleinen Orte in der Nähe von Bautzen starb kürzlich die Kramladenbesitzerin Selzer. Bei Durchsicht ihrer Wohnung fand man einen Sad voll Geldes; es waren über 90,000 Mark. Von diesem Reichthum hatte der noch lebende Sohn keine Kenntnis. — In der Nähe von Chemnitz feierte in Bergschleib mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. — Mit einer würdigen Feier wurden dieier Tage die neuerbauten, nach allen Erfordernissen der Zeit in zweckmäßiger Weise eingerichteten Fabrik- und Lagergebäude der seit 33 Jahren in Braunau aus dem kleinen Anlagen zu einem großartigen Fabrikwesen emporgebrachten Maschinenfabrik von Ernst Leind eingeweiht. — Die Nachrichten über die Lage der Textilindustrie in Chemnitz lauten jetzt etwas erquicklicher, als während der letzten Sommermonate. Besonders herrscht in der Bandweberei ein reges Leben. Die Strumpfwirkerindustrie hat zwar noch nicht einen großen, aber doch einen kleinen Aufschwung zu verzeichnen, und es treffen auch Käufer ein, welche Bestellungen machen. — In einer in Chemnitz abgehaltenen großen Versammlung haben die sachlichen Textildirektoren beschlossen, sich zur Veranstaltung einer Kollektionsfeier in großem Maßstabe in Chicago zu vereinigen. Es wurden die Organe der sachlichen Textildirektorenvereinschaft in das Comite gewählt.

Wegen 28 Pfennige wurde vom Schöffengericht in Drossen der Handelsmann Briesemann von hier zu 1 Tag Haft und die Gerichtskosten verurtheilt, weil er eine Laterne, die er in der Nacht auf der Chaussee gefunden, nicht als Fund angemeldet, sondern für obigen Preis verkauft hatte. — Oberförstermeister v. Dantelmann in Eberswalde feierte das 25jährige Jubiläum als Director der Forstakademie. — An den großen Krachs der letzten Tage sind Firmen in Potsdam mit über 200,000 M. betheilt. Da das Geschäft ohnehin flau ist, befürchtet man, daß einzelne Firmen diesen neuen Schlag nicht werden aushalten können. — Der hohe Adel in Potsdam ist durch das Jubiläum der Berliner Firma Hirschfeld in Wolf in hohem Grade in Mitleidenschaft gezogen. Man schätzt den Verlust, den die potsdamer Aristokratie erleidet, auf etwa 3 Mill. Mark. Die Witwe des Generals v. Gröben hat 180,000 M. verloren. — Die Zuckerfabrikation von L. Jacobs soll eingehen. Die Geschäftslage derselben war in letzter Zeit so schlecht, daß wöchentlich im Durchschnitt 1000 M. zugelegt wurden.

Provinz Westfalen.

Auf Antrag der Sparkasse in Ope ist über das Vermögen des früheren Stadterordneten Eug. Knie der Concurs eröffnet worden. — In der Provinz Westfalen sind folgende Firmen in Konkurs: Steinhaagen in Helmen. — Bergmann W. Otting in Medlinghausen, welcher aus Eiferlichkeit seinen Bruder erschossen hatte, wurde zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Der nach dem Verbrechen neugeschaffte Besessamrod ist im Begriffe, gegen 60 Häuser zu errichten, um für die Arbeiter gute Wohnungen bereit zu stellen. Es nimmt täglich mehr den Anschein, daß die Ditz Wärdern und Eitel durch die sehr großen reichen Bauten sich zu einem großen Stadtwesen verbauen und verschmelzen werden. Fast unterscheidet man die Grenze nicht mehr.

Königreich Sachsen.

In Bautzen der Bezirks-Schulinspektor, Schulrath Dr. W. B. der Eigentümer der Baugarten-Nachrichten, Buchdruckermeister G. M. Knie. — In einem kleinen Orte in der Nähe von Bautzen starb kürzlich die Kramladenbesitzerin Selzer. Bei Durchsicht ihrer Wohnung fand man einen Sad voll Geldes; es waren über 90,000 Mark. Von diesem Reichthum hatte der noch lebende Sohn keine Kenntnis. — In der Nähe von Chemnitz feierte in Bergschleib mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. — Mit einer würdigen Feier wurden dieier Tage die neuerbauten, nach allen Erfordernissen der Zeit in zweckmäßiger Weise eingerichteten Fabrik- und Lagergebäude der seit 33 Jahren in Braunau aus dem kleinen Anlagen zu einem großartigen Fabrikwesen emporgebrachten Maschinenfabrik von Ernst Leind eingeweiht. — Die Nachrichten über die Lage der Textilindustrie in Chemnitz lauten jetzt etwas erquicklicher, als während der letzten Sommermonate. Besonders herrscht in der Bandweberei ein reges Leben. Die Strumpfwirkerindustrie hat zwar noch nicht einen großen, aber doch einen kleinen Aufschwung zu verzeichnen, und es treffen auch Käufer ein, welche Bestellungen machen. — In einer in Chemnitz abgehaltenen großen Versammlung haben die sachlichen Textildirektoren beschlossen, sich zur Veranstaltung einer Kollektionsfeier in großem Maßstabe in Chicago zu vereinigen. Es wurden die Organe der sachlichen Textildirektorenvereinschaft in das Comite gewählt.

Königreich Bayern.

Die 70jährige Mutter des Kaiserthums Kaiser „zum Neugarten“ in Angstadt wurde von der noch nicht zwanzigjährigen Magd und Anwärterin Franziska Nibel im Streit erschlagen. — Der Restaurationslohn Müller in Ketterburg, welcher seinen 29 Jahre alten kranken Vater Nadelts bewachte, wurde von dem Vren erschossen. — Der frühere hiesige Landesherr Pappermann, der f. H. bei Radt und West aus Kempten verbannt und alsdenn wegen Sittlichkeitsverbrechens brieflich verfolgt worden war, hat sich jetzt freiwillig gestellt. — In Woblatz, A. Weiler, ein eifriger Anhänger der liberalen Partei in Kempten. — Der verheiratete Privatmann Anton Bauer in Kissingen, welcher nahezu eine Million Mark hinterließ, vermählte den 7. Theil hiervon Wohlthätigkeitsanstalten; so erhielt allein der Knabenort 75,000 M. — Wegen eines Verbrechens wider die Sittlichkeit wurde der Maurer Fischer in Kisingen zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Nachdem erst vor Kurzem der Viehhändler Selmann Neuhof von Kleinheubitz mit Hinterlassung von ca. 70,000 M. Schulden ein besseres Klima aufgesucht, ist ihm jetzt ein Nachbar, der Handelsmann August Weber, machte in den letzten Jahren hauptsächlich Geldgeschäfte nach Art der Aelste Spigeder und soll jetzt mehr als 150,000 M. Reuegeld mitgenommen haben. — Bürgermeister Kaiser von Lechau, welcher wegen Sittlichkeitsverbrechen in Untersuchung war, hat sich erkandt. — Bürgermeister Schwarz in Lauban feierte sein 55jähriges Amtsjubiläum. Huldigungen aller Art und Ehrengeleiten wurden dem Jubilar dargebracht. — Welche gewaltige Durchschlagskraft das neue elektrische Licht hat, zeigte sich jüngst in Lauban, als sich Sergeant Hermann in der Kammer mit seinem Dienstgewehr entleerte. Die Kugel drang durch den Körper, durch ein Federhörn und von da noch 11 Centimeter tief in die Wand. — Rostepreitor Wegger in Marktreit ist wegen Unterschlagung verhaftet worden. — Der Gattinwirths-Eheleute Nibel in Altenstadt sind innerhalb 4 Tagen 3 Kinder im Alter von 3, 2 und 1 Jahren am Scharlach gestorben. — Feuertwehr-Commandant Greiß aus Oberhessing wurde als Zeuge beim hohen Steg aus der